

# Inhaltsverzeichnis

---

Abkürzungsverzeichnis .....	XI
I. Einleitung .....	1
A. Aufbau und Inhalt der Untersuchung .....	1
1. Grobe Gliederung .....	1
2. Inhaltsüberblick und Problemaufriss .....	2
a. Der organisierte Sport und dessen Charakteristika .....	2
b. Die Regeln im organisierten Sport und deren Durchsetzung mithilfe der Disziplinargewalt der Vereine und Verbände .....	2
c. Die Streitbeilegung durch Vereins- und Verbandsgerichte ..	3
d. Ausgewählte Fragen zur Schiedsgerichtsbarkeit im organisierten Sport .....	5
e. Die Grundlagen der Schiedsgerichtsbarkeit des CAS und der bisherige Stand in Judikatur und Literatur .....	6
f. Die Schiedsgerichtsbarkeit des CAS am Prüfstand .....	8
B. Der organisierte Sport und dessen Charakteristika .....	10
II. Die Regeln im organisierten Sport und deren Durchsetzung mithilfe der Disziplinargewalt der Vereine und Verbände .....	13
A. Die Regeln im organisierten Sport .....	13
1. Die Sportregeln im engeren Sinn .....	13
a. Die „Sportregeln im engeren Sinn“, deren Justiziabilität sowie die Justiziabilität der darauf beruhenden „Tatsachenentscheidungen“ .....	13
b. Exkurs: Die Autonomie der Sportverbände bei der Schaffung von Sportregeln im engeren Sinn im Zusammenhang mit der Gesundheit und der körperlichen Integrität der Sportler .....	18

c.	Exkurs: Die Autonomie der Sportverbände bei der Anwendung von Sportregeln im engeren Sinn im Zusammenhang mit dem Kopftuch als Ausdruck der Religionsfreiheit .....	23
2.	Die Sportregeln im weiteren Sinn und die sonstigen Sportverbandsregeln .....	25
3.	Die Geltung von Verbandsregelwerken gegenüber nachgeordneten Verbänden, Vereinen und Sportlern .....	26
B.	Die Durchsetzung der Sportregeln mithilfe der Disziplinalgewalt .....	30
1.	Allgemeines zur Disziplinalgewalt in den Sportverbänden ..	30
2.	Die dogmatische Begründung der Disziplinalgewalt der Vereine und Verbände .....	31
3.	Die Grenzen der Disziplinalgewalt in den Sportverbänden ..	34
a.	Allgemeines zur Disziplinalgewalt in den Sportverbänden ..	34
b.	Die materiellen Grenzen der Disziplinalgewalt .....	34
c.	Das Sonderproblem strict liability .....	42
d.	Die prozessualen Grenzen der Disziplinalgewalt .....	47
III.	Die Streitbeilegung durch Vereins- und Verbandsgerichte .....	55
A.	Allgemeines .....	55
1.	Der Terminus „Schlichtungseinrichtung“ im österreichischen Vereinsrecht .....	55
2.	Zur Bedeutung und zum Zweck der Vereinsgerichtsbarkeit im organisierten Sport .....	60
B.	Die Streitbeilegung vor einem Vereinsgericht nach österreichischer Rechtslage .....	61
1.	Die Pflicht zur Streitbeilegung nach dem Vereinsgesetz 2002 ..	61
a.	Die gesetzliche Pflicht zur Einrichtung eines Vereinsgerichts .....	61
b.	Die gesetzliche Pflicht zur Anrufung des Vereinsgerichts bei Vereinsstreitigkeiten .....	64
c.	Der Entfall der gesetzlichen Pflicht wegen Unzumutbarkeit .....	66
d.	Die Folgen der Nichtanrufung des Vereinsgerichts .....	69
e.	Exkurs: Die Unzulässigkeit des Rechtswegs als Rechtsfolge der Nichtbefassung eines der ordentlichen Gerichtsbarkeit vorgelagerten Schlichtungsgremiums ...	72
f.	Die Streitigkeiten mit vertraglich an das Verbandsregelwerk gebundenen Sportlern .....	74
2.	Zu den Streitigkeiten aus dem Vereinsverhältnis .....	77
a.	Das Vorliegen einer Streitigkeit aus dem Vereinsverhältnis iSd § 8 Abs 1 VerG .....	77

b.	Zur verfehlten Annahme der Unzulässigkeit des Rechtswegs bei den „reinen“ Vereinsstreitigkeiten .....	82
c.	Zur Frage, ab wann eine Vereinsstreitigkeit und eine Streitigkeit mit dem vertraglich gebundenen Sportler vorliegt .....	85
3.	Das Disziplinarorgan und das Vereinsgericht .....	88
a.	Die Unterschiede zwischen dem Disziplinarorgan und dem Vereinsgericht .....	88
b.	Die erstinstanzliche Verhängung einer Vereinsstrafe durch ein Vereinsgericht .....	90
4.	Das Vorgehen gegen generell abstrakte (Straf-) Bestimmungen im Vereins- und Verbandsregelwerk .....	91
a.	Allgemeines .....	91
b.	Die Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Vereinsbeschlüssen mit denen Strafbestimmungen nachträglich ins Verbandsregelwerk aufgenommen werden .	91
c.	Die falsche Formulierung des Klagebegehrens beim Vorgehen gegen Vereinsbeschlüsse .....	94
d.	Das Vorgehen gegen ursprüngliche Statutenbestimmungen .....	97
5.	Das Vereinsgericht und § 7 VerG .....	98
a.	Das Vereinsgericht als Vereinsorgan iSd § 7 VerG .....	98
b.	Zur Anwendbarkeit des § 7 VerG auf Entscheidungen des Vereinsgerichts .....	99
c.	Das Verhältnis zwischen der Anfechtungsfrist in § 7 Satz 2 VerG und der Frist in § 8 Abs 1 Satz 2 VerG .....	100
C.	Die Überprüfung von Vereinsstrafen durch ordentliche Gerichte und Schiedsgerichte .....	104
1.	Die Überprüfung durch österreichische ordentliche Gerichte .....	104
2.	Die Überprüfung durch deutsche ordentliche Gerichte ....	109
3.	Die Überprüfung durch schweizerische ordentliche Gerichte .....	110
4.	Die Überprüfung durch Schiedsgerichte .....	115
a.	Allgemeine Aspekte der Überprüfung durch Schiedsgerichte .....	115
b.	Besondere Fragestellungen im Rahmen der internationalen Sportschiedsgerichtsbarkeit .....	118

IV. Ausgewählte Fragen zur Schiedsgerichtsbarkeit im organisierten Sport .....	123
A. Allgemeines zur Schiedsgerichtsbarkeit im organisierten Sport .....	123
1. Der Trend zur Einsetzung von Sportschiedsgerichten .....	123
2. Bestehende internationale und nationale Sportschiedsgerichte .....	129
a. Court of Arbitration for Sport (CAS)/Tribunal Arbitral du Sport (TAS) .....	129
b. Das Deutsche Sportschiedsgericht der DIS .....	134
c. Das Ständige Neutrale Schiedsgericht der Österreichischen Fußball-Bundesliga .....	136
B. Die Grundlagen der Sportschiedsgerichtsbarkeit .....	140
1. Definition, Terminologie und dogmatische Einordnung der Schiedsgerichtsbarkeit .....	140
2. Die verfassungs- und einfachgesetzlichen Grundlagen der Schiedsgerichtsbarkeit .....	143
C. Besondere Probleme im Zusammenhang mit der objektiven und der subjektiven Schiedsfähigkeit im organisierten Sport ...	145
1. Einleitung .....	145
2. Die objektive Schiedsfähigkeit .....	145
a. Die objektive Schiedsfähigkeit im Allgemeinen .....	145
b. Die objektive Schiedsfähigkeit in Arbeitsrechtssachen ...	150
c. Die arbeitsrechtlichen Streitigkeiten im Individual- und im Mannschaftssport .....	151
d. Die Folgen der österreichischen Rechtslage in der Praxis des StNSchG .....	155
3. Die subjektive Schiedsfähigkeit .....	156
a. Die subjektive Schiedsfähigkeit der Sportler und der Sportvereine .....	156
b. Der Abschluss von Schiedsvereinbarungen durch minderjährige Sportler ohne Zustimmung des gesetzlichen Vertreters .....	158
c. Die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters im Namen des minderjährigen Sportlers als Allheilmittel für den Abschluss von Schiedsvereinbarungen? .....	163
4. Die objektive und subjektive Schiedsfähigkeit im Stadium der Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen des CAS in Österreich .....	168
a. Allgemeines .....	168
b. Die Bedeutung des New Yorker Übereinkommens bei der Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen des CAS in Österreich .....	169

c.	Die Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen des Court of Arbitration for Sport in Individualarbeitsrechtssachen gem § 50 Abs 1 ASGG	... 169
d.	Die Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen des Court of Arbitration for Sport in den Vermögensangelegenheiten des § 167 Abs 3 ABGB	..... 173
D.	Exkurs: Die Formerfordernisse für die Anordnung von Schiedsgerichten in Vereinsstatuten	..... 174
1.	Einleitung	..... 174
2.	Die Formerfordernisse nach österreichischem Recht	..... 174
3.	Die Formerfordernisse nach deutschem Recht	..... 180
4.	Die Formerfordernisse nach schweizerischem Recht	..... 182
V.	Die Grundlagen der Schiedsgerichtsbarkeit des CAS und der aktuelle Stand in Judikatur und Schrifttum zur Schiedsgerichtsbarkeit im organisierten Sport	..... 185
A.	Die rechtlichen und faktischen Grundlagen zur Freiwilligkeit und zur Verhältnismäßigkeit von Schiedsvereinbarungen auf den CAS	..... 185
1.	Einleitung	..... 185
a.	Überblick	..... 185
b.	Die essentialia negotii einer Schiedsvereinbarung	..... 186
2.	Exkurs: Zur Sittenwidrigkeit und zum sittenwidrigen Missbrauch von Monopolstellungen im österreichischen und im deutschen Recht	..... 187
a.	Die Sittenwidrigkeit nach § 879 Abs 1 ABGB	..... 187
b.	Die Sittenwidrigkeit nach § 138 Abs 1 BGB	..... 189
3.	Zur Sittenwidrigkeit und zum sittenwidrigen Missbrauch von Monopolstellungen im schweizerischen Recht	..... 191
a.	Allgemeines	..... 191
b.	Das System zwischen der Sittenwidrigkeit gem Art 19f OR und der Verletzung des Persönlichkeitsrechts gem Art 27 ZGB	..... 193
c.	Die Sittenwidrigkeit gem Art 19 Abs 2 und Art 20 Abs 1 OR	..... 195
d.	Der „Kernbereich der Persönlichkeit“	..... 198
e.	Die übermäßige Bindung nach Art 27 Abs 2 ZGB	..... 199
f.	Der Verzicht auf die Rechts- und Handlungsfähigkeit gem Art 27 Abs 1 ZGB	..... 203
4.	Die mittelbare Drittwirkung der Grundrechte zwischen den Privaten über die Generalklauseln im schweizerischen Recht	..... 204

a.	Allgemeines zur mittelbaren Drittwirkung der Grundrechte .....	204
b.	Die grundrechtliche Garantie des Rechts auf Zugang zu einem unabhängigen und unparteiischen Gericht und des Rechts auf ein faires Verfahren durch Art 6 EMRK ...	207
c.	Der grundrechtliche Schutz der Vertragsfreiheit über die Wirtschaftsfreiheit in Art 27 BV .....	208
d.	Der grundrechtliche Schutz der Vereinigungsfreiheit in Art 11 EMRK und in Art 23 BV .....	210
5.	Die Mitwirkungsbefugnisse der Sportler in Bezug auf die Schiedsgerichtsbarkeit des CAS .....	212
a.	Die statutarischen Mitwirkungsbefugnisse der Sportler in der Fédération Internationale de Ski .....	212
b.	Die statutarischen Mitwirkungsbefugnisse der Sportler in der Fédération Internationale de Natation .....	213
c.	Die Mitspracherechte der Athleten in Bezug auf die Schiedsrichterliste des CAS .....	214
B.	Der aktuelle Stand in Judikatur und Schrifttum in Bezug auf Freiwilligkeit und Verhältnismäßigkeit von Schiedsvereinbarungen im organisierten Sport .....	217
1.	Die Entscheidungen des BGer zu Schiedsvereinbarungen auf den CAS .....	217
2.	Die Entscheidung des EGMR in der Rechtssache Suda gegen Tschechische Republik .....	222
3.	Die Entscheidung des LG München I in der Rechtssache Pechstein gegen ISU .....	223
4.	Die Entscheidung des OLG München in der Rechtssache Pechstein gegen ISU .....	228
5.	Die Entscheidung des BGH in der Rechtssache Pechstein gegen ISU .....	232
6.	Das Körbuch-Urteil des BGH .....	237
7.	Der Meinungsstand in der Literatur .....	239
a.	Einleitung .....	239
b.	Die „absolute Freiwilligkeit“ bei Schiedsvereinbarungen im organisierten Sport .....	239
c.	Der „verhältnismäßige Schiedszwang“ und das faire Verfahren im organisierten Sport .....	245
d.	Der Status Quo vor dem CAS als rechtskonforme Ausprägung der Schiedsgerichtsbarkeit .....	263
e.	Fazit .....	278

VI.	Die Schiedsgerichtsbarkeit des CAS am Prüfstand .....	281
A.	Die Unterschiede zwischen der Schiedsgerichtsbarkeit des CAS und der Schiedsgerichtsbarkeit im Monopolverein ...	281
1.	Zur Einsetzung von Schiedsgerichten in monopolistischen Vereinen mittels Mehrheitsbeschluss .....	281
a.	Der Mehrheitsbeschluss als Grundlage einer statutarischen Schiedsordnung .....	281
b.	Anforderungen an die Einsetzung eines Schiedsgerichts mit Mehrheitsbeschluss .....	283
2.	Zur Übertragbarkeit des mitgliedschaftlichen Verhältnisses im Monopolverein auf das mitgliedschaftsähnliche Verhältnis der Athleten im Welsportverband .....	288
3.	Zwischenfazit .....	291
B.	Die Schiedsvereinbarungen in der FIS-AE und in der FINA-AD .....	292
1.	Unterliegen die FIS und die FINA in Bezug auf Athletenvereinbarungen dem allgemeinen Kontrahierungszwang? .....	292
a.	Allgemeines .....	292
b.	Das allgemeine und öffentliche Angebot des Unternehmers .....	292
c.	Der Normalbedarf .....	295
d.	Das Fehlen einer zureichend erreichbaren Alternative ...	296
e.	Die Rechtsfolge – Das Kontrahieren zu allgemein üblichen Konditionen .....	297
2.	Die Prüfung nach Art 19f OR und Art 27 ZGB – die Abhängigkeit des CAS .....	299
a.	Lex sportiva Streitigkeiten und sonstige Streitigkeiten ...	299
b.	Die vermeintliche Rechtfertigung des modus vivendi vor dem CAS in den lex sportiva Streitigkeiten .....	302
c.	Zur Persönlichkeitsrechtswidrigkeit gem Art 27 Abs 2 ZGB .....	303
d.	Zur Sittenwidrigkeit gem Art 20 Abs 1 OR .....	312
3.	Die Prüfung nach Art 6 Abs 1 EMRK – Die Freiwilligkeit von Schiedsvereinbarungen auf den CAS .....	315
a.	Das Präludium – Die Rechtssache Suda .....	315
b.	Die Verhältnismäßigkeit des staatlichen Nichthandelns bei Schiedsvereinbarungen auf den CAS .....	317
c.	Die Freiwilligkeit iSd EGMR-Judikatur als Dreh- und Angelpunkt der Zulässigkeit eines faktischen Schiedszwangs auf den CAS .....	318
d.	Die gesetzliche Grundlage und das legitime Ziel .....	321

e.	Die Geeignetheit und die Erforderlichkeit des CAS zur Verfolgung des legitimen Ziels .....	323
f.	Die Verhältnismäßigkeit des faktischen Schiedszwangs zum verbandslastigen CAS .....	325
g.	Die Verhältnismäßigkeit des nichtöffentlichen Schiedsverfahrens vor dem CAS .....	333
h.	Die Verhältnismäßigkeit von Einschränkungen des rechtlichen Gehörs vor dem CAS .....	338
i.	Fazit .....	340
4.	Art 13 EMRK – die Kontrolle von Schiedssprüchen des CAS .....	342
a.	Der faktische Schiedszwang auf den CAS und der materiellrechtliche ordre public .....	342
b.	Die „völkerrechtliche Letztverantwortlichkeit“ der Schweiz und die Eigenstaatlichkeit der Weltsportverbände .....	344
c.	Art 13 EMRK als möglicher Anknüpfungspunkt für die Aufhebung von Schiedssprüchen des CAS .....	345
d.	Fazit .....	347
5.	Verstoßen die Entscheidung der Münchener Gerichte in der Causa Pechstein gegen das UNESCO-Übereinkommen gegen Doping im Sport? .....	348
VII.	Schluss .....	353
A.	Zusammenfassung .....	353
1.	Zu materiellen und prozessualen Grenzen der Disziplinargewalt der (Sport-) Vereine und Verbände .....	353
2.	Zur Vereinsgerichtsbarkeit nach österreichischem Vereinsrecht .....	354
3.	Zur objektiven Schiedsfähigkeit von Rechtsstreitigkeiten mit Bezug zum Sport .....	357
4.	Zur subjektiven Schiedsfähigkeit von Rechtsstreitigkeiten mit Bezug zum Sport .....	357
5.	Zur Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen des CAS vor den österreichischen Gerichten .....	359
6.	Zu den Formerfordernissen für die Anordnung von echten Schiedsgerichten in den Vereinsstatuten .....	360
7.	Zur Grundlegung der Prüfung der Sportschiedsgerichtsbarkeit des CAS .....	361
8.	Zur Schiedsgerichtsbarkeit im Monopolverein .....	362
9.	Zur verhältnismäßigen Beschränkung des Zugangs zu den ordentlichen Gerichten durch Schiedsvereinbarungen auf den CAS .....	363

10. Die Verhältnismäßigkeit von Schiedssprüchen des CAS	364
11. Die Schiedsgerichtsbarkeit des CAS und das UNESCO-Übereinkommen gegen Doping im Sport	365
B. Thesen	365
C. Ausblick	367
1. Das kollektive Klagerecht der Athletenkommissionen – Ein möglicher Ansatz zur zukünftigen Stärkung der Athletenrechte	367
2. Ausblick auf die ausstehende Entscheidung des EGMR	369
Literaturverzeichnis	371
Verzeichnis der Quellen aus dem Internet	391
A. Zeitungsartikel, Presseberichte und Blogs	391
B. Literatur	394
C. Athletenvereinbarungen, Regelwerke und Statuten	395
D. Sonstige Quellen	396
Sachverzeichnis	399